

Kleine Anfrage

Neubau Landesspital (Teil 2)

Frage von Landtagsabgeordneter Manfred Kaufmann

Antwort von Regierungsrat Manuel Frick

Frage vom 06. April 2022

Am 9. März 2022 stellte ich im Landtag die Kleine Anfrage zum Neubau des Landesspitals. Der Gesellschaftsminister führte in der Beantwortung dazu aus, dass zu den Zahlen keine Angaben gemacht werden könnten, weil die Kostenschätzung erst Ende März 2022 vorliegen werde. Da die Kostenschätzung nun vorliegen müsste, ergeben sich für mich folgende Fragen:

- * Um welchen Betrag wird der Neubau den vom Volk genehmigten Verpflichtungskredit voraussichtlich überschreiten?
- * Wann ist mit einem Ergänzungskredit im Landtag zu rechnen und wie hoch wird dieser ungefähr sein?
- * Falls die Kostenschätzung den vom Volk genehmigten Verpflichtungskredit stark überschreitet, müsste folglich bis zur Genehmigung des erneuten Ergänzungskredits ein Baustopp in Betracht gezogen werden?
- * Wann wurde der Gesellschaftsminister erstmals von einer allfällig grösseren Abweichung der Kostenschätzung gegenüber dem genehmigten Verpflichtungskredit informiert?
- * Was ist der Grund, weshalb für diesen meines Erachtens wichtigen und für das Land sehr bedeutenden Spitalneubau der Stiftungsrat bis heute nicht mit einem Fachmann aus der Baubranche besetzt worden ist?

Antwort vom 08. April 2022

Zu Frage 1:

Wie das Ministerium mit Medienmitteilung vom 6. April kommuniziert hat, ist gemäss aktuellem Stand von Mehrkosten in der Höhe von CHF 21.1 Mio. auszugehen.

Zu Frage 2:

Reicht ein genehmigter Verpflichtungskredit inklusive der indexierten Baukostenteuerung nicht aus, ist gemäss Art. 13 Abs. 5 Finanzhaushaltsgesetz (FHG) ein Ergänzungskredit zu beantragen. Ein Ergänzungskredit ist in Form eines Finanzbeschlusses einzubringen und unterliegt ab einer Höhe von CHF 500'000 und ohne Dringlichkeitserklärung der Referendumpflicht.

Die Regierung wird nach Vorliegen des Audits voraussichtlich einen Bericht und Antrag zu Händen des Landtags zur Gewährung eines Ergänzungskredits prüfen. Das Audit sowie die allenfalls folgenden Schritte sollen möglichst zeitnah erfolgen und wir werden den Landtag diesbezüglich laufend informieren.

Zu Frage 3:

Mit Bekanntwerden der voraussichtlichen Kostenüberschreitung wurden vorerst alle Arbeiten in Zusammenhang mit dem Neubau gestoppt.

Zu Frage 4:

Am 23. März 2022.

Zu Frage 5:

Experten aus dem Baubereich sind im Projektteam vertreten. Zudem ist im Steuerungsausschuss durch das ehemalige Amt für Bau und Infrastruktur der fachliche Input gewährleistet.